

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 7. Januar

1902.

Zehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 7. Januar 1902, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Begrüßung der Kammer durch den Präsidenten bei Wiederaufnahme der Sitzungen im neuen Jahre. — Entschuldigungen und Beurlaubung. — Registranden-vortrag Nr. 182—206. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Berginvaliden Jacob Richter in Kreischa, Erlaß eines Gesetzes wegen ärztlicher Behandlung unheilbar kranker Personen betr. (Drucksache Nr. 19.) — Anzeige der vierten Deputation über drei für unzulässig erklärte Petitionen. (Drucksachen Nr. 20, 22 und 23.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Rüger, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Regierungsrath Dr. Kunze.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einnehmen zu wollen. — Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Meine hochgeehrten Herren! Obgleich wir uns am 1. Januar schon gegenseitig unsere guten Wünsche ausgesprochen haben, will ich doch heute als am ersten Sitzungstage im Jahre 1902 Sie nochmals herzlich hier bewillkommen und den schon häufig geäußerten Wunsch aussprechen, daß unsere Arbeit auch in diesem

Jahre zum Wohl und Heile unseres Vaterlandes gereichen möge.

Leider müssen gleich in unserer ersten Sitzung mehrere Herren fehlen. Herr Dr. Friederici hat sich entschuldigt wegen dringender Geschäfte, Herr Oberhofprediger Dr. Ackermann wegen auswärtiger Geschäfte, Herr Kammerherr Sahrer von Sahr in Reichstagswahlangelegenheiten und Herr Rittergutsbesitzer Freiherr von Könneritz wegen Krankheit. Infolgedessen wird auch der letzte Punkt unserer Tagesordnung heute ausfallen müssen, weil der letztere Berichterstatter ist und auch die Akten bei ihm sind und ihn niemand sonach ersetzen kann. Endlich hat auch Herr Graf Einsiedel auf 6 Wochen wegen dringender Privatverhältnisse und unter Ausdruck seines Bedauerns um Urlaub gebeten. Die Kammer bewilligt wohl den Urlaub? — Einstimmig.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 182.) Petition der Frau Anna Selma Pfau geb. Krumbiegel in Dresden unklaren Inhalts.

(Nr. 183.) Aderweite Petition der Frau Therese verw. Günther in Freiberg um Gewährung einer Unterstützung.

(Nr. 184.) Petition des Gustav Bruno Zacharias in Dresden unklaren Inhalts.

Präsident: Die 3 Nummern kommen an die vierte Deputation.

(Nr. 185.) Petition des Verbandes Sächsischer Hausbesitzervereine zu Chemnitz gegen Abtretung fiskalischen Bauareals oder sonstiger bevorzugter Unterstützung gemeinnütziger Baugenossenschaften aus öffentlichen Mitteln.

Präsident: An die vierte Deputation. Druckexemplare sind zu vertheilen.

(Nr. 186.) Direktorialbeschuß der Zweiten Kammer bei Ueberweisung einer Petition des Aug. Herm. Klotz in Dresden, eine Prozeßsache betr.

Präsident: An die vierte Deputation.